

Ressort: Vermischtes

Terrorexperte zweifelt nach Anschlag in London an IS-Täterschaft

London, 16.09.2017, 18:20 Uhr

GDN - Der Terrorismusforscher Peter Neumann hält es nicht für gesichert, dass der "Islamische Staat" (IS) hinter dem Anschlag auf eine Londoner U-Bahn vom Freitag steckt. "Selbstmord ist für den IS zwar kein Selbstzweck, doch eigentlich setzt nur noch Al-Qaida auf Sprengstoffanschläge, bei denen die Täter verschont bleiben", sagte Neumann der "Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung".

Der IS hatte sich der Tat am Freitag selbst bezichtigt. Gegen einen IS-Hintergrund spreche außerdem, dass die Gruppe in ihrer Propaganda in den letzten Jahren verstärkt für Angriffe mit Fahrzeugen und anderen Alltagsmitteln geworben hat. Dazu passten auch die bisherigen Anschläge in diesem Jahr, die eindeutig auf den IS zurückgingen. "Eine Bombe ist schwierig zu bauen, auch wenn es Anleitungen im Internet gibt", sagte Neumann, der am Londoner King's College lehrt, der Zeitung. "Der Sprengsatz hat nicht richtig funktioniert, weshalb der Anschlag in den Internetforen der Dschihadisten auch nicht besonders gefeiert wird", sagte er der F.A.S.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-94741/terrorexperte-zweifelt-nach-anschlag-in-london-an-is-taeterschaft.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com